

Informationen Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung

Freitag, 02. Juni 2017, 20.00 Uhr
im KG-Saal Hübeli, Röthenbach i. E.

Traktanden / Anträge

Der Gemeinderat hat das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 25. November 2016 nach Ablauf der Einsprachefrist an seiner Sitzung vom 16. Januar 2017 genehmigt.

1. Gemeinderechnung 2016

Das Wichtigste in Kürze

Die Jahresrechnung 2016 ist erstmals nach dem Rechnungsmodell HRM2 abgeschlossen worden. Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 29'718.87 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 87'540.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 57'821.13.

Der Allgemeine Haushalt (Steuerhaushalt) schliesst nach Vornahme der systembedingten Abschreibungen ausgeglichen ab. Budgetiert war ebenfalls eine ausgeglichene Rechnung.

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 37'557.16 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 41'510.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 3'952.84. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Wasserversorgung beträgt per 31.12.2016 noch CHF 353'513.74 (Konto 29001.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 230'688.85 (Konto 29301.00).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 42'716.35 ab. Budgetiert wurde ein Aufwandüberschuss von CHF 76'840.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 34'123.65. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abwasserentsorgung beträgt per 31.12.2016 noch CHF 185'717.23 (Konto 29002.00). Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 374'624.00 (Konto 29302.00).

SF Abfall

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 35'215.29 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 25'260.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 9'955.29. Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Abfall beträgt per 31.12.2016 CHF 226'608.39 (Konto 29003.00).

SF Fernwärme

Die Fernwärmeversorgung (Funktion 8791) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 15'339.55 ab. Budgetiert wurde ein Ertragsüberschuss von CHF 5'550.00. Die Besserstellung gegenüber dem Budget 2016 beträgt CHF 9'789.55.

Das Eigenkapital (Rechnungsausgleich) der SF Fernwärme beträgt per 31.12.2016 CHF 24'183.20 (Konto 29005.00).

Der Bestand des Werterhalts beläuft sich auf CHF 4'627.40 (Konto 29305.00).

Die grössten Abweichungen der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budget

Personalaufwand

Der Personalaufwand ist um CHF 45'499.55 tiefer ausgefallen als budgetiert. Hauptsächlich sind die Löhne des Betriebspersonals Gemeindestrassen tiefer ausgefallen. Hauptsächlich ist der unterdurchschnittliche Winterdienst dafür verantwortlich.

Sachaufwand

Der Sachaufwand ist um CHF 27'212.45 tiefer ausgefallen. Die Dienstleistungen Dritter sind um CHF 20'247.40 tiefer ausgefallen. Auch hier ist der unterdurchschnittliche Winterdienst dafür verantwortlich.

Abschreibungen

Das bestehende Verwaltungsvermögen wurde per 01.01.2016 zu Buchwerten in HRM2 übernommen und beträgt CHF 2'277'637.09. Dieses wird innert 10 Jahren abgeschrieben. Insgesamt (inkl. neue Abschreibungen nach HRM2) fällt der Abschreibungsaufwand um CHF 53'168.60 tiefer aus.

Finanzaufwand

Der Finanzaufwand fällt insgesamt um CHF 2'100.00 höher aus. Als Hauptgrund ist hier der Liegenschaftsunterhalt für das Lehrerwohnhaus Gauchern verantwortlich. Weil die Zufahrtsstrasse geteert worden ist, ist der Aufwand für Liegenschaftsunterhalt um CHF 15'055.80 höher ausgefallen.

Transferaufwand

Der Transferaufwand fällt um CHF 43'507.31 höher aus. Hauptsächlich sind dafür die Zahlungen in den Lastenausgleich Lehrerbesoldungen verantwortlich. Diese fallen um CHF 119'111.50 höher aus als budgetiert. Die Schlussrechnung 2015/16 hatte Nachzahlungen von rund CHF 60'000.00 zur Folge. Der Grund für die zu tiefen Akontozahlungen steht in erster Linie im Zusammenhang mit dem Wechsel vom Beitrags- zum Leistungsprimat (neues Pensionskassengesetz): Der Primatwechsel bedingte für die Finanzierungsbeiträge Arbeitgeber eine neue Rückstellungspraxis. Leider wurden nun mit diesem Wechsel zu wenig finanzielle Mittel in die für die Lastenverteilung relevante Gehaltssumme aufgenommen. Weiter haben im Schuljahr 2016/17 die relativ tiefen Schülerzahlen je Klasse einen deutlichen Anstieg des Gemeindeanteiles zur Folge.

Ausserordentlicher Aufwand

Der ausserordentliche Aufwand fällt um CHF 239'232.45 höher aus als budgetiert. Auf Grund des guten Rechnungsergebnisses musste der Ertragsüberschuss im Allgemeinen Haushalt als zusätzliche Abschreibungen in die finanzpolitischen Reserven eingelegt werden.